

02.12.2019

Kleine Anfrage 3203

der Abgeordneten René Schneider und Ibrahim Yetim SPD

Auf dem toten Gleis: Was tut die Landesregierung, damit die Bahn in Neukirchen-Vluyn ans Netz kommt?

„Mobilität bedeutet Freiheit. Mobil zu sein, ist ein Grundbedürfnis der meisten Menschen. Es ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität. Lebensalltag, Beruf, Schule, Freizeit und Urlaub verlangen individuell nutzbare Mobilität. Mobilität ist auch für die Wirtschaft unverzichtbar und Voraussetzung für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand in Nordrhein-Westfalen“, schreiben die regierungstragenden Fraktionen in ihrem Antrag von Juni 2019.¹

Vorgebliches Ziel des Antrages war insbesondere den Verkehrsträger Schiene weiter zu stärken und damit einhergehend die Reaktivierung von stillgelegten Schienenstrecken und Haltepunkten.

Eine stillgelegte und durchaus reaktivierbare Schienenstrecke existiert in Neukirchen-Vluyn. Motiviert durch die positiven Signale aus dem Verkehrsministerium hat sich die Stadt auf den Weg gemacht, die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung durch das Land zu schaffen. In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die einen positiven Nutzen-Kosten-Quotienten erwarten lässt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse der oben genannten Machbarkeitsstudie?
2. Welche nächsten Schritte sind nun aus Sicht der Landesregierung nötig, um die Bahnstrecke zu reaktivieren?

¹ Drucksache 17/659

Datum des Originals: 28.11.2019/Ausgegeben: 02.12.2019

3. Wie unterstützt die Landesregierung die Bemühungen in Neukirchen-Vluyn um eine Bahnanbindung?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass für die Schienenanbindung an den Bahnhof Moers eine Eisenbahnüberführung erforderlich ist?

René Schneider
Ibrahim Yetim